

# FDP stellt Kandidaten für das Rathaus

Die FDP Tabarz zieht mit einem Tabarzer in den Wahlkampf zur Bürgermeisterwahl am 7. Mai.

**TABARZ.** Der 45-jährige Dieter Hellmann wurde als Kandidat nominiert. Er ist parteilos und lebt seit 1960 im Ort. Er betreibt seit 13 Jahren ein Sportgeschäft. Viele Aktionen und Angebote für Touristen und Einwohner wurden von ihm ins Leben gerufen, beispielsweise die Eröffnung des Skiverleihs, die Skischule und der Nordic-Walking-Park. Die Entwicklung des Ortes als Kneipp-Kurort ist ein entscheidender Punkt in seinem Wahlprogramm. Weitere Schwerpunkte sind Vereinsarbeit und die Entwicklung im Handel, Handwerk und Gewerbe. Ehrenamtlich



## Das Gothaer Land aus der Vogelperspektive (41): Schmerbach

Das Dorf der Waldarbeiter, Köhler, Fuhrleute und Korbmacher am Fuße des Inselberges fand 1436 erstmalig urkundliche Erwähnung. Erst 1851 bekam Schmerbach eine eigene, schlichte Kirche. Berühmt ist der Ort durch seine Traditionsfeste: die Brunnenfeste zu Pfingsten erinnern an die Ablösung der Holztröge durch steinerne; die Köhlerfeste gedenken dem alten Handwerk. (st)

Foto: Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation (Befliegung 2003) / Kontakt zum Landesluftbildarchiv: ☎ 0361/3 78 34 50/54, Internet: www.thueringen.de/vermessung



ZIEL: Dieter Hellmann will Bürgermeister werden.

ist Hellmann Vorsitzender des Tabarzer Sportvereins, dem er seit 1970 angehört. Er ist Mitglied im Kneippverein, im Förderverein, Fördermitglied der Feuerwehr, Mitglied im Förderverein des Kinderheims und Fördermitglied des WSV Brotterode.

## Reparaturen am Kanal

**GOTHA.** Ab Montag, dem 20. März, bis voraussichtlich Freitag, den 7. April, gibt es im Purgoldweg zwischen der Hausnummer 4 und dem Kunstmühlenweg Behinderungen, weil ein Abwasserkanal repariert werden muss.

## Besitzer gesucht

**GOTHA.** In einem Vorgarten in der Gothaer Fichtestraße fand gestern Vormittag eine Anwohnerin ein neuwertiges Mountainbike. Das Fahrrad hat einen silberfarbenen Alurahmen, Alufelgen, Drehgrippschaltung und eine gefederte Hintergabel. Gegen Vorlage eines Eigentumsnachweises kann der Eigentümer das Fahrrad bei der Polizei in Gotha abholen.

Wie verhält man sich beim Essen richtig? Welche Gabel nimmt man zuerst und wohin mit der Serviette während des Essens? Diese und noch mehr Fragen zu den richtigen Tischsitten klärte am Donnerstag die Knigge-Expertin, Sophia Schubert, im Berufsschulzentrum Gotha-West.

Von Ina ALMEROETH

**GOTHA.** Wo die Gefahren bei Tisch lauern und dass man auch Spaß am Umgang mit den Regeln der Etikette haben kann, will Sophia Schubert vom Unternehmen „Carpe diem!“ aus Erfurt mit ihrem Seminar „Tischkultur für Ladies und Gentlemen“ zeigen. Viel zu lernen brauchen die 21 Hotelfachleute, die am Donnerstag an diesem Kurs teilnahmen, allerdings nicht mehr. Bereits im dritten Lehrjahr sind sie bereits, doch „es war ihr eigener Wunsch, diesen Kurs zu veranstalten“, sagte Ab-



BESTANDEN: Knigge-Expertin Sophia Schubert (rechts) hat den angehenden Hotelfachleuten alles Wissenswerte über die Tischkultur beigebracht. TA-Foto: Autorin

teilungsleiterin Petra Peinelt. Bei einem Drei-Gänge-Menü hatten die Berufsschüler Gelegenheit, das richtige Verhalten bei Tisch zu lernen. Eine ordentliche Sitzhaltung spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Beine müssen auf dem Boden stehen, der Körper muss gerade sein, der Bauch wird leicht an-

gezogen und der linke Arm – jedoch nicht der Ellenbogen – liegt auf dem Tisch. Ganz wichtig ist, dass der Löffel bzw. die Gabel zum Mund kommen und nicht umgekehrt! Geraucht oder auf die Toilette gegangen wird während eines Mehrgänge-Menüs auch nicht. Und wohin mit der Serviette?

Diese Frage war für die angehenden Hotelfachleute kein Problem. Natürlich auf den Schoß – während des Essens zumindest. Anschließend wird der Mund nur abgeputzt. Danach wird die Serviette auf keine Fall zusammengeknüllt, sondern sorgfältig gefaltet und links neben den Teller gelegt,

schließlich weiß man ja nicht, ob man noch eine bekommt. Dass die Nudeln nur mit der Gabel und nicht mit Gabel und Löffel gegessen werden, war für die Schüler allerdings neu. Oft hat Sophia Schubert mit Jugendlichen zu tun, die in Sachen Tischsitten überhaupt keine Ahnung haben. „Manchmal frage ich mich, ob die Kinder das zu Hause nicht beigebracht bekommen“, erzählt sie. Vom Wissen der angehenden Hotelfachleute zeigte sie sich aber beeindruckt. So kam es auch vor, dass nicht nur die Schüler Fragen stellten, sondern auch die Knigge-Expertin selber bei bisher ungeklärten Themen, nachhakte. Die Jugendlichen fanden den Kurs Klasse. „Ich habe hier einiges gelernt, was ich bisher noch nicht gewusst habe“, sagte Katharina Heß. Die anderen stimmen ihr zu.

Die Personaltrainerin Sophia Schubert bietet ihre Kurse allerdings nicht nur für Schulen an. Auch Mitarbeiter von Unternehmen können bei ihr das richtige Benehmen erlernen.

## Schüler des Berufsschulzentrums Gotha-West erlernten Tischkulturen für Ladies und Gentlemen

# Wohin mit der Serviette?

## Verschoben auf April

### Verbrennungstermine für Baumschnitt auf Grund der Witterung neu festgesetzt

**LANDKREIS.** Trockene und unbelastete Pflanzenabfälle dürfen nur im Zeitraum 10. bis 29. April, jedoch nicht am gesamten Osterwochenende vom 14. bis 17. April sowie am darauf folgenden Sonntag, 23. April, verbrannt werden, teilt das Landratsamt mit. Damit sollen eventuelle Rauchbelästigungen der

Anlieger auf ein Minimum reduziert werden. „Die zeitliche Verschiebung wurde notwendig, da zurzeit das Verbrennen der Pflanzenabfälle zwar theoretisch erlaubt, aber auf Grund der Witterung nicht rechtskonform möglich ist – schließlich darf nur trockenes Geäst verbrannt werden“, so der amtierende

Landrat Konrad Gießmann. Er wurde in den vergangenen Tagen häufig von Bürgern und Kleingärtnern darauf angesprochen, den Termin zu ändern. Nach mehrfacher Rücksprache mit Umweltministerium, Landesverwaltungsamt und Staatlichem Umweltamt gelang dies. „Wir wollten den Gartenbesitzern ersparen, mit dem Ver-

brennen bis zum Herbst warten zu müssen“, so Gießmann. Schließlich konnte diesen Rekordwinter niemand voraussehen. An den Bestimmungen der ursprünglichen Verfügung ändert sich nur wenig: Die Verbrennung bleibt nur in einem täglichen Zeitkorridor von 10 bis 19 Uhr gestattet. Wegen der

besonderen Wetterlage weisen alle beteiligten Behörden nochmals darauf hin, dass nur trockener Baum- und Strauchschnitt verbrannt werden darf. Nicht ausreichend trockenes Material sollte entweder bis zum Herbst gelagert oder in die Kompostieranlage nach Buflieben (☎ 03621/4 58 00) gebracht werden.

## Musik vor herrlicher Kulisse

### Zwei hochkarätige Konzerte in Juni sind der Höhepunkt im 100. Jahr der Talsperre in Tambach-Dietharz

Tambach-Dietharz hat in diesem Jahr viel zu feiern. Gleich drei Jubiläen stehen an. Vor 100 Jahren ging die Talsperre in Betrieb, seit 125 Jahren wird hier der Chorgesang gepflegt, und schon 80 Jahre ist der Hundesport in Tambach-Dietharz zu Hause.

**TAMBACH-DIETHARZ (vd).** Im Mittelpunkt steht zweifellos das Talsperren-Jubiläum. Am letzten Juniwochenende wird in der einmaligen Kulisse am Fuße der Talsperre ein großes Fest gefeiert. Zwei Konzerte werden gegeben. Am 24. Juni um 15 Uhr spielt die Thüringen-Philharmonie Gotha/Suhl. Auf ihrem Programm stehen unter anderem die Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“, ein

Medley aus Leonard Bernsteins „Westside-Story“, Ennio Morricones legendäres „Spiel mir das Lied vom Tod“ und ein Medley aus Andrew Lloyd Webbers „Evita“ und „Phantom der Oper“. Solistin ist die Schwedin Miriam Sharoni. 1997 gewann sie den ersten Preis des Internationalen Robert-Stolz-Operetten-Wettbewerbs sowie den ersten Preis des Elise-Meyer-Wettbewerbs. Ihr erstes Engagement erhielt sie 1996 an dem Mecklenburgischen Staatstheater in Schwerin. Weitere Gastspiele folgten in Bremerhaven, Saarbrücken, Flensburg und Braunschweig. Von 2001 bis 2003 gastierte sie als „Maria“ in Bernsteins „Westside-Story“ an der Wiener Volksoper. Am 26. Juni um 10 Uhr gastiert vor der herrlichen Kulisse



BIG-BAND-SOUND: Die Profi-Musiker der Bundeswehr sorgen für Stimmung.

der Talsperre das Wehrbereichsmusikcorps III der Bundeswehr aus Erfurt. Die Profimusiker bieten eine Mischung aus Big-Band-Sound, histori-

schen Märschen und Blasmusik. Sie füllen jedes Jahr mit ihrem Benefizkonzert für Unicef in der Vorweihnachtszeit den großen Erfurter Kaisersaal. Ihr

Konzert an der Talsperre ist ebenfalls ein Benefizkonzert, das die „Thüringer Allgemeine“ mit präsentiert. Die Eintrittskarte kostet 7 Euro. Orchester-

reisen führten die Musiker schon nach Kanada, in die USA und nach Schweden. Das Orchester hat mehrere CDs produziert. Karten für das Konzert der Thüringen-Philharmonie sind ab sofort bei der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz und in verschiedenen Filialen der Sparkasse erhältlich. Karten für das Konzert des Wehrbereichsmusikcorps gibt es derzeit auch schon im Ticketshop in den Pressehäusern der „Thüringer Allgemeine“. Zu den weiteren Überraschungen im Jubiläumsjahr gehört die Möglichkeit der Besichtigung im Inneren des Staudammes. Mit 120 Gastchören wird an das Chorjubiläum erinnert, und der Hundesportverein richtet die Landesmeisterschaft im Vielseitigkeitssport aus.

## LITFASS-SÄULE

### TA gratuliert

In **Ballstädt** Bernd Illhardt zum 64. und Erika Reisser zum 64., in **Buflieben** Isolde Wietschel zum 66., in **Brüheim** Maria Steinbrück zum 69., in **Friedrichswerth** Margarete Hetz zum 78., in **Ernstroda** Heinz Stötzer zum 79., in **Friedrichroda** Werner Schüller zum 72., in **Fischbach** Karl Hildebrandt zum 89. und Marie-Luise Jung zum 68., in **Winterstein** Wolfgang Gottwald zum 67., in **Gotha** Gisela John zum 76., Erna Gernhuber zum 92., Marianne Groß zum 95., Gertrud Nisser zum 91., Ruth Preis zum 70., Eva-Maria Souchon zum 85., Paul Vogler zum 92., Heinz Walter zum 93., in **Günthersleben** Edda Seeber zum 67., in **Hausen** Siegfried Rehmann zum 69., in **Hohenkirchen** Lothar Hildebrandt zum 67., in **Herrenhof** Helga Zink zum 74., in **Emleben** Horst Heißner zum 63., in **Laucha** Rainer Schlegel zum 67., in **Molschleben** Manfred Rost zum 71., in **Tambach-Dietharz** Helmut Hildebrandt zum 80., Toska Hörchner zum 71., Kurt König zum 74., Werner Kriegel zum 69. und Werner Schnabel zum 75., in **Tabarz** Waltraud Armster zum 79., Elfriede Wolf zum 80. und Bernhard Zienecker zum 72., in **Warza** Lillie Lothar zum 73. und Manfred Müller zum 60., in **Westhausen** Anneliese Krätzler zum 80., in **Schnepfenthal** Helga Kemter zum 77., Benno Penßler zum 66. und Ingrid Grüning zum 65. und in **Waltershausen** Gertrud Grimm zum 97., Amalie Erdmann zum 85., Martin Stade zum 85., Ewald Bien zum 77., Helmut Erdmann zum 67., Brigitte Schönknecht zum 66. und Christa Skwarzinsky zum 66. Geburtstag recht herzlich.

Die TA-Lokalredaktion Gotha wünscht allen Jubilaren für das neue Lebensjahr Gesundheit und Wohlergehen.

### Ausstellungen

**Altenbergen, Alte Schule:** 14 bis 17 Uhr Schaukelpferde im Wandel der Zeit.  
**Gotha, Helios-Klinik:** Augen-Blicke, Fotos von Tina-Louise Fischer, Gotha (bis 1.5.).  
**Museum der Natur:** Sa./So. 10 - 16 Uhr Man kann nur schützen was man kennt – Igelerschutz (bis 28.4.).  
**Schlossmuseum, Kleines Kabinett:** Sa./So. 10 bis 16 Uhr Hannah Höch – Arbeiten auf Papier (bis 17.4.).  
**Günthersleben-Wechmar, Landhaus Studnitz:** Sa./So. Trachten in Deutschland.  
**Mühlberg, Kulturscheune:** Sa./So. 10 bis 17 Uhr Fotografien über Grönland, Island, Norwegen im Winter von Matthias Reiche (bis 26.3.).  
**Ohrdruf, Vereinsheim:** Sa./So. 14 bis 17 Uhr Die drei Neben-Rennsteige (bis 17.4.).  
**Tabarz, Galerie Grahn:** Sa. 10 bis 13 Uhr Ölbilder und Arbeiten auf Papier, Werner Schubert-Deister (bis 22.4.).  
**Waltershausen, Schloss Tenneberg:** Sa./So. Kunstmaler & Wandersmann Friedrich Holbein (bis 19.3.).

## Gothaer Allgemeine

Verantwortliche Redaktionsleiterin:  
 Vera Dähnert  
 Anschrift: Gartenstr. 28  
 99867 Gotha  
 ☎ (03621) 35 41 33  
 Fax: (03621) 35 41 50  
 E-Mail: gotha@thueringer-allgemeine.de

Anzeigen/Service:  
 Geschäftsstelle  
 Marktstr. 24, 99867 Gotha  
 ☎ (03621) 82 39 70  
 Fax: 82 39 72  
 E-Mail: gotha@zgt.de  
 Zeitungszustellung  
 Gartenstr. 28, 99867 Gotha  
 ☎ (03621) 35 40  
 Fax: (03621) 35 41 20  
 E-Mail: gotha@zgt.de

Bezugspreis monatlich 17,20 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 3% und jährlich 5%. Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.